

Erledigt **HP ProDesk 600 G3 MT**

Beitrag von „nunika“ vom 11. November 2018, 16:02

Hi Leute,

habe einen HP ProDesk 600 G3 Minitower zu einem guten Preis erstanden und mir erhofft ich koennte ihn als Hackintosh nutzen (am liebsten mit einer RX560), leider hat es bisher nicht geklappt.

Specs:

i5-7500

8GB DDR4 2400

256GB NVME SSD

Chipset: Intel Q270

250W PSU

Nun hat das ganze einigermaßen geklappt, ich konnte Mojave installieren, allerdings ohne USB3 Support trotz USBInjectall und ohne Grafikerunterstützung. Da auch die Partitionen nicht ganz gestimmt haben, wollte ich es dann noch einmal installieren und es hat nurnoch mit Multibeast geklappt.

Einige Quellen sagen, es wuerde nicht funktionieren, da man im BIOS die [DVMT](#)-prealloc nicht einstellen kann.

Hat jemand von euch mehr Erfolg gehabt oder Tipps fuer mich?

Edit: Bei Tony gab es zwei Threads zu aehnlichen Systemen, die haben allerdings nur bedingt geholfen.

Beitrag von „al6042“ vom 11. November 2018, 17:10

Hallo und herzlich Willkommen im Forum... 😊

Die Tony-Links sind hier gesperrt, da wir dessen Tools hier nicht unterstützen.

Dein Kabylake-System (KBL) sollte eigentlich kein großes Thema sein.

Ggf. testest du mal das EFI-Paket aus [Install-Stick für diverse System-Varianten \(High Sierra 10.13.6 und Mojave 10.14\)](#)

Mit dem USB-Gedöns gibt es seit der aktuellsten Mojave-Version das Problem, dass die bekannte 15-Port-Limit-Hürde mit den vormals funktionierenden Lösungen nicht mehr umgangen werden kann, sodass nur die ersten 15 USB-Möglichkeiten bereit gestellt werden... und das sind leider nur USB2.0-Ports.

Um das zu umgehen empfiehlt sich das durchlesen/-arbeiten von folgendem Beitrag -> [Anleitung: USB 3.0 El Capitan / \(High-\) Sierra / Mojave für jedermann \(zukunftsicher für Updates & komplett gepatcht\)](#)

Beitrag von „nunka“ vom 11. November 2018, 18:40

Zunaechst mal vielen Dank fuer deine Antwort!

Ich hab eben das Paket Kaby Lake getestet, leider kommt beim booten der Installation eine Kernel Panic...

Danke fuer den Tipp mit den USB Ports, das schaue ich mir dann an, wenn ich wieder ins System komme.

Bin mir bewusst, dass die Links gesperrt sind, allerdings sind das die einzigen Ressourcen zu dieser Serie gewesen, evtl. hilft es ja jemandem!

Beitrag von „al6042“ vom 11. November 2018, 18:46

Wenn du einen Kernel Panic erhältst, solltest du davon ein Foto machen und hier posten, damit man unterstützen kann.

Achte darauf, dass du einen USB2.0-Stick als Install-/Boot-Stick nutzt, da ja der 15-Port-Limit ansonsten während des Bootens dir den Hahn abdreht und somit ein Kernel Panic vorprogrammiert wäre.

Beitrag von „nunka“ vom 11. November 2018, 19:39

Mit dem bereitgestellten EFI + der NVMe Kext pausiert es bei dem 1.Screen eine Weile und dann kommt das Buchstabenwirrwarr aus dem 2.Screen.

Leider habe ich nur einen USB3 Stick, stecke diesen dann an einem 2.0 Port an, das hatte davor eigentlich auch funktioniert.

Beitrag von „al6042“ vom 11. November 2018, 19:45

Wofür brauchst du einen NVMe-Kext?

Der wird seit High Sierra 10.13.x nicht mehr benötigt.

Falls du nicht gerade mit Sierra 10.12.x rumspielst, dass deine Kabylake-Kiste sowieso nicht richtig unterstützt, solltest du den Kext dringend entfernen.

Das zweite Bild zeigt, dass der Zugriff auf den Datenträger, egal ob NVMe oder USB, verloren gegangen ist.

Deine USB-Ports sind immer 2.0 & 3.0 tauglich, aber der Port-Limit lässt tatsächlich nur die 2.0-Funktion durch... deswegen auch dringend einen 2.0-Stick nutzen.

Beitrag von „nunka“ vom 11. November 2018, 23:06

Vielen Dank schon einmal fuer deine Hilfe!

Das mit dem NVMe Kext und Mojave wusste ich nicht.

Habe nun einen USB2.0 Stick genutzt, folgendes ist passiert (danach auch noch einmal an einem anderen Port):



Beitrag von „al6042“ vom 11. November 2018, 23:16

Der Kext im Kernel Panic ist der AppleIntelKBLGraphicsFramebuffer.kext und bezieht sich somit auf deine Intel HD630.

Normale Mainboards haben die Option der internen Graphik einen sogenannten [DVMT](#)-Wert zuzuordnen.

Da du leider nicht wirklich im BIOS an den Einstellungen dafür drehen kannst, musst du leider etwas Geduld mitbringen, bis einer der anderen User hierzu eine Idee hat.

Beitrag von „nunka“ vom 12. November 2018, 10:55

Könnte man das alternativ mit einer Grafikkarte umgehen, wenn man dann die iGPU deaktiviert?

Ich habe diese Einstellung im BIOS, das ist nicht [DVMT](#) prealloc oder? Wenn ja, was sollte ich einstellen?

Versuche gerade herauszufinden wie Tony das macht. über ubeast bootet es, allerdings ohne iGPU beschleunigung. Sobald ich dann aber ohne USB Stick mit mBeast booten will, mag es nichtmehr.

Beitrag von „al6042“ vom 12. November 2018, 12:02

Dazu solltest du mal eine Beschreibung für das Gerät zu Rate ziehen, nicht dass das der tatsächlich einstellbare, verfügbare VideoRAM sein soll...

Beitrag von „nunka“ vom 12. November 2018, 12:14

Wie ich dem Spec-Sheet entnehme (<http://h20195.www2.hp.com/v2/g...aspx/c05373438.pdf?ver=11>) sollte das der dedicated vRam sein, bin mir nur nicht sicher gewesen.

"The BIOS has options for selecting the dedicated memory size of 128MB, 256MB or 512MB

Additional memory is allocated for graphics as needed using Intel's Dynamic Video Memory Technology ([DVMT](#)), to provide an optimal balance between graphics and system memory use."

Diese [DVMT](#) Einstellung wäre aber nur fuer die iGPU relevant oder, also ich besorge mir eine

passende GPU und ändere den Bootstick, dann könnte es klappen?

Beitrag von „nunka“ vom 2. Dezember 2018, 20:22

Falls es für jemand interessant ist: Mit MSI RX560 ITX läuft's nun oob, hab ein paar ID's für die iGPU versucht, habe nichts zum laufen bekommen.

Auch musste ich ein hier unerwünschtes Tool nutzen, nachdem ich meine funktionierende Config nicht gesichert habe.